



Raffiniert: So fühlen sich Fledermäuse wohl

Fledermäuse sind vor allem nachts unterwegs und ernähren sich von Insekten – naturgemäß sind dies vor allem Nachtfalter und andere nachtaktive Insekten. Wer also diese Insekten in den Garten lockt, kann hoffen, dass die Fledermäuse folgen. Die Samen-Mischung Wildgärtner Freude Nachtschwärmer-Treff enthält genau die richtigen Pflanzenarten dafür.

Pflanzen, deren Blüten ihren Duft erst in der Nacht entfalten, um genau von diesen Nachtfaltern bestäubt zu werden, sind das Lockmittel für die Fledermäuse. Daher bietet Naturgarten-Pionier Neudorff mit der Samen-Mischung WildgärtnerFreude Nachtschwärmer-Treff genau diese Pflanzen an. Nachtviole, Silberblatt, Nachtkerze und viele andere ein- und mehrjährige Arten werden im Frühjahr ausgesät und blühen schon im ersten Jahr überreichlich. Neben den Nachtfaltern finden jedoch auch Wildbienen, Schwebfliegen und andere Blütenbesucher reichlich Pollen und Nektar an den Blüten.

Über 30 ein- und zweijährige Sorten, mehrjährigen Arten sowie langlebigen Wildstauden enthält die Mischung. Schon im ersten Jahr ist die Fläche durch die Einjährigen gut gefüllt. Die zwei- und mehrjährigen Arten keimen im ersten und blühen im nächsten Jahr. Hochwillkommener Nebeneffekt: an den in der Dunkelheit oft betäubend duftenden Arten erfreuen sich natürlich auch die Gartenbesitzer, die abends auf ihrer Terrasse sitzen.